

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



STADTGEMEINDE
BAD VÖSLAU

MÄRZ 2007

🖨️ drucken

Acker- und Wald-Gelbstern / *Gagea villosa* und *G. lutea*

Bild 01: *Gagea villosa*_Merkensteinerstraße_30. März 2003

In Äckern finden wir den **Acker-Goldstern** / *Gagea villosa* kaum mehr. Selten treffen wir ihn noch in Weingärten, die nicht mit letzter Gründlichkeit bearbeitet werden, an: Zu intensive Bodenbearbeitung verträgt diese zarte Zwiebelpflanze nicht.



Bild 02: *Gagea villosa*_Flugfeldstraße_März 19. 2004

Dennoch ist die früher auf Äckern häufige Art nicht in ihrem Bestand gefährdet, wenn sie auf zurückhaltend gepflegten Flächen, wie hier auf eine gemähte Rasenböschung an der Flugfeldstraße, ausweichen kann.



Bild 03: *Gagea lutea*_RohrbachtaL_13. April 2003

Die zweite Goldsternart auf Vöslauer Gemeindegebiet ist der **Wald-Goldstern /*Gagea lutea***, der feuchte und im Sommer beschattete Standorte besiedelt, wo er das Licht der Frühjahrssonne vor dem Blattaustrieb der Blumen und Sträucher nutzt. Seine Blütenstiele sind kahl, die des Acker-Goldsterns stets behaart.



Bild 04: *Gagea villosa*_eine Blüte_30. März 2003

Die Blüten gleichen in ihrem Aufbau jenen der Tulpen (*Tulipa*):

6 Blumenkronblätter umgeben einen Kreis aus 6 Staubblättern, die einen dreiteiligen Fruchtknoten umschließen, aus dem sich eine Kapsel Frucht entwickelt. Genau so ist es auch bei den Lilien (*Lilium*): Aus diesem und weiteren Gründen (z.B. Übereinstimmungen in der DNA) haben die Botaniker diese drei Gattungen (gemeinsam mit drei weiteren in der Vöslauer Wildflora nicht vertretenen Gattungen) zur Familie der "Liliengewächse im engeren Sinne" zusammengefasst. (Zu dieser Familie werden noch einige weitere außereuropäische Gattungen gezählt.)

